



Medienkommentar

Machtwechsel auf Lateinamerikanisch im Interesse US-amerikanischer Hochfinanz



Drei lateinamerikanischen Ländern widerfährt ein Regimewechsel nach demselben Muster zugunsten der US-amerikanischen Hochfinanz. - Das lässt aufmerken und ruft auf zum Hinterfragen jedes Regimewechsels, ob bereits vollzogen oder in vollem Gange: Wem nützt es?

Am 27. Juni 2017 berichtete die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), dass der brasilianische Präsident Michel Temer wegen Korruptionsverdacht angeklagt sei. Der bei seinen Landsleuten äußerst unbeliebte Präsident steht schon seit Wochen am Pranger. Aus Sicht des Generalstaatsanwaltes habe der Staatschef „das brasilianische Volk hintergangen“. Er soll seit Jahren Schmiergeldzahlungen für seine Partei von dem Fleischverarbeitungskonzern Joesley Batista angenommen haben. Dafür hätte Temer bei der Wettbewerbsbehörde Vorteile für den Konzern erwirkt. Temer weigert sich bis jetzt zurückzutreten, weil das seiner Ansicht nach einem Schuldeingeständnis gleich käme. Temer hatte 2016 das Amt des Präsidenten übernommen, nachdem die amtierende Präsidentin Dilma Rousseff – in einem parlamentarischen Amtsenthebungsverfahren wegen Korruptionsverdacht – ihr Amt verloren hatte. Vom Korruptionsverdacht wurde Dilma Rousseff allerdings nach ihrer Amtsenthebung freigesprochen, da es für diesen Verdacht keine Beweise gab. Folglich muss man im Fall Rousseff von einem putschartigen Amtsenthebungsverfahren sprechen, in dem übrigens Temer die treibende Kraft war. Einzelheiten finden Sie in eingeblendeten Sendungen. (www.kla.tv/8118, www.kla.tv/8278, www.kla.tv/10398)

Kurz nachdem Temer als Präsident eingesetzt wurde, begann er mit Maßnahmen für einen Umbruch des Landes. In Rekordzeit wurde eine groß angelegte Privatisierung durchgesetzt. Durch Haushaltskürzungen werden zudem der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich stark eingeschränkt. Damit ist seine Politik völlig entgegengesetzt zu der seiner Vorgängerin. Dilma Rousseff hatte beispielsweise US-Ölkonzernen den Zugang zum brasilianischen Ölmarkt verweigert, damit die Gewinne dem gesamten brasilianischen Volk zugute kommen. Michel Temer hingegen soll laut den „Deutschen Wirtschafts Nachrichten“ vom 16. Mai 2016 ein Informant der US-Regierung gewesen sein. Dies gehe aus Meldungen hervor, die die Enthüllungsplattform WikiLeaks über die Tätigkeiten Temers veröffentlichte. Zum Beispiel haben sich seine Leute mit US-Senatoren getroffen, um über eine Kooperation im Erdöl-Sektor zu beraten.

Ein „Regime change“, sprich Regierungswechsel, und Umbau der innenpolitischen Lage zugunsten der US-amerikanischen Hochfinanz, war auch schon in anderen lateinamerikanischen Ländern zu beobachten. Es handelte sich dabei um dasselbe Muster wie in Brasilien, das schon in ähnlicher Form 2009 in Honduras und 2012 in Paraguay angewandt wurde.

In Honduras wollte Präsident Manuel Zelaya zugunsten der Bevölkerung eine neue

Verfassung ausarbeiten und darüber das Volk abstimmen lassen. Dieses Bestreben erachtete das oberste Gericht des Landes als nicht verfassungskonform. Zelaya wurde deshalb im Juni 2009 von den Militärs entmachtet und Roberto Micheletti in dessen Amt eingesetzt. Während der Amtszeit von Micheletti wurden die Menschenrechte stark eingeschränkt. Es wurden willkürliche Verhaftungen durchgeführt. Betroffen waren vor allem Aktivisten der Demokratiebewegung, Gewerkschafter und kritische Journalisten. Michelettis Nachfolger als Präsident wurde im Jahr 2014 Juan Orlando Hernández. Hernández will die Privatisierung der Wirtschaft im Land vorantreiben – was der US-Hochfinanz neue Geschäftsmöglichkeiten verschafft.

In Paraguay wurde Fernando Lugo Präsident, nachdem er noch im Wahlkampf 2008 eine Agrarreform gegen die ungerechte Verteilung des Landes gefordert hatte. Im Juni 2012 kam es bei einer illegalen Landbesetzung zu einer Schießerei mit der Polizei, die man dem amtierenden Präsidenten Lugo anlastete. Der Anführer des darauffolgenden parlamentarischen Putsches, Federico Franco, übernahm das Amt des Präsidenten. Ähnlich wie bei Michel Temer in Brasilien musste sich Franco keinen Wahlen stellen. Danach begann die Regierung von Federico Franco einen Sozialabbau durchzusetzen. Vormalig zugesicherte staatliche Zahlungen wurden gekürzt. Sein Nachfolger Horacio Cartes übergab sogar Paraguay der Totalprivatisierung, also einem Ausverkauf, von dem insbesondere ausländische Investoren profitierten.

Drei Länder – ein Muster:

1. Eine Entscheidung oder Handlung des amtierenden und rechtmäßigen Regierungschefs wird von der Justiz oder Presse zum Vergehen gegen das Volk aufgebauscht.
2. Danach wird der Druck auf ihn weiter erhöht, bis es zu einem parlamentarischen Amtsenthebungsverfahren oder zur Absetzung durch das Militär kommt.
3. Der neu eingesetzte Regierungschef überrumpelt die Gesellschaft nun mit unpopulären Maßnahmen. In der darauf folgenden Scheindemokratie werden vor allem aber die Interessen der Hochfinanz umgesetzt.

Auch im Fall Venezuela bahnt sich ein Regierungswechsel durch eine US-gesteuerte Opposition an, wie wir in unserer Sendung „Pulverfass Venezuela – eine von außen gesteuerte Revolution“ vom 13.07.2017 darlegten (www.kla.tv/10811). Grundsätzlich gilt es, jeden Versuch eines „Regime change“ – ob er nun gelingt oder nicht – sorgfältig zu beobachten und dabei zu hinterfragen: Wem nützt es?

von pg.

Quellen:

- <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brasilien-michel-temer-in-korruptionsaffaere-angeklagt-15079064.html>
- <https://www.tagesschau.de/ausland/temer-brasilien-korruption-101.html>
- <https://deutsch.rt.com/amerika/51432-machtuebernahme-in-ettappen-lateinamerika-erlebt/>
- <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/05/16/neue-kriege-usa-streben-globale-kontrolle-ueber-oel-industrie-an/>
- <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/05/14/brasilien-neuer-praesident-temer-war-informant-fuer-us-regierung/>
- <https://www.rosalux.de/en/publication/id/4326/f45dd8259a9694857a74e8ef50a01c06/>
- <http://www.dw.com/de/honduras-zwischen-demokratie-und-repression/a-5739219>
- <http://www.epochtimes.de/politik/welt/usa-kampf-um-den-petro-dollar-und-die-globale-oel-industrie-a1329879.html>
- <https://amerika21.de/2013/10/92559/ppp-proteste>
- <https://amerika21.de/nachrichten/2012/10/66820/proteste-paraguay>

<https://amerika21.de/2016/12/165869/senat-brasilien-staatsausgaben>
<http://www.zeit.de/wirtschaft/2016-11/honduras-berta-caceres-mord-voith-hydro-siemens-menschenrechte-verantwortung/seite-3>
<http://www.zeit.de/online/2008/14/paraguay-lugo>
<https://www.heise.de/tp/features/Blutiger-Konflikt-zwischen-Polizei-und-Landbesetzern-3394647.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Venezuela - www.kla.tv/Venezuela

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.